

Kommentar zu NACHGEDACHT 129: Innerlich schön

28. Juni 2015 | AWQ

Kommentar zu NACHGEDACHT 129: Innerlich schön , verfasst von Christina Leinweber, veröffentlicht am 28.6.2015 von osthessen-news.de

[...] Innerlich schön ist ein Mensch, der andere mit seinem Frohmut ansteckt, der aus sich heraus Gutes bringt.*

Innerlich schön ist ein Mensch, der nach der Wahrheit strebt und der die Wirklichkeit nicht um fiktive Komponenten wie einen erdachten Gott erweitert. Ob jemand „aus sich heraus Gutes bringt“ hängt davon ab, was jemand „Gut“ findet.

[...] Aber unseren Körper sollten wir auch nicht vergessen: Denn ein gesunder Geist wohnt ja bekanntlich in einem gesunden Körper.*

Der Geist „wohnt“ nicht im Körper, vielmehr sind Geist und Körper voneinander untrennbar, auch wenn Religionen gerne auch hier ihren Dualismus propagieren, den sie für die Erfüllung ihres erfundenen Heilsversprechens „Erlösung“ benötigen. Es spricht allerdings nichts, also rein gar nichts dafür, dass ein wie auch immer gearteter „Geist“, der vielleicht sogar noch unsere Persönlichkeit repräsentiert, unabhängig vom Körper existiert. Schon allein deshalb sind alle jenseitigen Heilsversprechen hinfällig. Ohne Körper kein Geist, alles andere ist bis zum Beweis des Gegenteils Spekulation.

***Das Online-Portal Osthessennews fordert jede Woche unter der Rubrik „NACHGEDACHT“ mit „liberal-theologischen“ Gedanken zum Nachdenken auf. Alle als Zitat gekennzeichnete Abschnitte stammen aus dem eingangs genannten und verlinkten Original-Artikel von Christina Leinweber.**

Quelle: <https://www.awq.de/2015/06/kommentar-zu-nachgedacht-129-innerlich-schoen/>